

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
- Senatskanzlei -
II A 2

Berlin, den 14. November 2019
Tel.: 9026 2540
E-Mail: daniel.roleff@
senatskanzlei.berlin.de

An die
Vorsitzende des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei – G Sen –

2598

Haushaltsberatungen 2020/2021 (2. Lesung) zum Einzelplan 03: Einnahmen aus dem Betrieb der Top-Level-Domain „berlin“

rote Nummer: 1900 AP

Vorgang: Sitzung des Hauptausschusses vom 1. November 2019

Kapitel 0300, Titel 11960

Ansatz des abgelaufenen Haushaltjahres:	300.000,00 €
Ansatz des laufenden Haushaltjahres:	300.000,00 €
Ansatz des kommenden Haushaltjahres (Entwurf):	450.000 €
Ansatz des kommenden zweiten Haushaltjahres (Entwurf):	600.000 €
Ist des abgelaufenen Haushaltjahres:	466.307,73 €
Verfügungsbeschränkungen:	./.
Aktuelles Ist:	149.168,58 €

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Die Senatskanzlei wird gebeten, dem Hauptausschuss zur Restlesung 03 am 27.11.2019 zu berichten, wie die beschlossenen Einnahmeerhöhungen beim Titel 11960 (Einnahmen aus dem Betrieb der Top Level-Domain „berlin“) erbracht werden sollen. Darüber hinaus ist zu berichten, wie viele Namensreservierungen des Senats es noch gibt, die noch nicht vermarktet worden sind und aus welchen Gründen der Senat nicht vermehrt die Top Level-Domain „berlin“ nutzt, um dafür zu werben.“

Es wird gebeten, den Bericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und die Angelegenheit als erledigt anzusehen.

Hierzu wird berichtet:

Im Rahmen des Prozesses für ein neues Stadtmarketingkonzept und damit verbunden auch einer ggfs. strategischen Neuausrichtung der Digitalkommunikation, prüft der Senat die intensivere Nutzung von .berlin-Domains. Davon unabhängig

weist der Geschäftsbericht der dotBERLIN GmbH & Co. KG die gesamtstädtische Agenda von Smart-City und Verwaltungsmodernisierung als Entwicklungschance von .berlin-Domains aus. Die Digitalisierung der Stadt beinhaltet die Möglichkeit von Skaleneffekten im Sinne einer intensiveren und breiteren Nutzung von Internet- und Email-Adressen. Daher werden hier perspektivisch Mehreinnahmen bei dotBERLIN erwartet.

Der Senatskanzlei sind rund 10.500 Reservierungen einer .berlin-Domain für das Land Berlin bekannt, die zentral über die Landesredaktion gemeldet worden sind. Ob und wenn ja wie viele zusätzliche Domains dezentral von einzelnen Einrichtungen der Landesverwaltung registriert worden sind, ist der Senatskanzlei nicht bekannt.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
In Vertretung

Christian G a e b l e r
Chef der Senatskanzlei